Wiener Rathaus-Correspondenz
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Egl,
VIII. Hindengasse 25
II. Jahrg. Dienstag, 24. Juli 1923. N: 169.

Lehrerernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des H. R. Tomola nachstehende Lehrpersonen provisorisch bestätigt: zu Bürgerschullehrern an Knaben-Bürgerschulen: Josef Wasbuter, Rudolfsheim, Heimatgasse 5, Josef Ackermann und Franz Fitz, Ottakring, Zeulenstorfergasse 48, Conrad Richter, Währing, Kettenbrückengasse 3; an Mädchen-Bürgerschulen: Josef Schlinger, Ottakring, Wurlitzergasse 59, Leopold Spreder, Währing, Hegenauerstraße 79; zu Bürgerschullehrerinnen an Mädchen-Bürgerschulen: Berta Müller, Landstraße, Rasumofskygasse 12, Margarete Schachner, Margareten, Reinhardtgasse 27, Paula Zechenek, Favoriten, Erlaggasse 91, Louise Zuckberger, Simmering, Enkelplatz 4, Maria Obermann und Hedwig Ebrein, Döbling, Heiligenstadterstraße 66, Antonia Schulz, Hietzing, Fuchsmühlgasse 26, Caroline Himmel und Laura Urban, Ottakring, Wurlitzergasse 59, Ida Zoch und Henriette Fögerer, Penzing, Gablenzgasse 29, Paula Lederini, Währing, Hegenauerstraße 79, Rosa Hötzinger, Brigittenau, Handingergasse 6; zu Volksschullehrern an Knabenvolksschulen in Bezirken Landstraße: Friedrich Strobl, Rasumofskygasse 12, August Schrumpf, Salmgasse 9; in Margareten: Johann Zimmer, Wienstraße 34, Franz Spöck, und Franz Mincek, Grüngasse 14; in Favoriten: Franz Mach, Fröhlichgasse 55, Alois Michling, Gudrunstraße 52; in Simmering: Johann Tepulka, Fraunhofergasse 3; in Hietzing: Friedrich Kutlich, Trabrennstraße 17; in Rudolfsheim: Friedrich Kuchmayer, Ortnergasse, Jakob Uhlmann und Carl Gottschwara, Gadenstedtgasse 9; in Fünfhaus: Mathias Bauer, Victoriagasse 2; in Ottakring: Michael Meisel, Mittelplatz 3, Franz Rotter, Liebhartsgasse 21; in Hernals: Rudolf Kreutl, Parhamerplatz 19; in Währing: Felix Machaček, Hegenauerstraße 79; in der Brigittenau: Georg Höller, Wintergasse 14, Carl Leirer, Treustraße 9, und Daniel Ballero, Jesserstadtgasse 7; an Knaben- und Mädchenvolksschulen: Ludwig Hartmann, Favoriten, an der Laaerstraße am südlichen Anfange des Laaerberges, Alois Rabé, Döbling, Wiegangasse 29, endlich an der Mädchenvolksschule in Fünfhaus, Zirkusgasse 12-14 Josef Schramke; zu Volksschullehrerinnen an Mädchenvolksschulen: Annemarie Schwehla, Margareten, Diehlgasse; in Favoriten: Katty Schmidbauer, Himbergerstraße 30, Frida Pernitsch, Quellengasse 73 und Resi Lebl, Ottakringergasse 82; in Währing: Therese Böckl, Hernalserstraße 9, Maria Schola, Gatzenbergerstraße 138, Gottlieb Menetz, Wurlitzergasse 13, Maria Sucke, am Tragelsinn Ottenwalky, Bischoffgasse 10; in Hietzing: Maria Sammer, Tragengasse 3, Pauline Hösl, und Emma Mück, Fuchsmühlgasse 26; in Ottakring: Wilhelmine Blaschke, Liebhartsgasse 19; in Hernals: Franziska von Weiss und Regie Ernst, Geblergasse 29 und Gabriele von Affano, Hernalser Hauptstraße 100.

Personales. Magistratsdirektor Oberstadtrat Zerger ist von seinem Urlaube zur Kenntnis und setzte die Leitung der Geschäfte der Magistratsdirektion wieder übernommen.

Bezirksvertretung Brigittenau. Die Bezirksvertretung Brigittenau faßte in der Sitzung vom 18. d. M. folgende Beschlüsse: 1) Die Bezirksvertretung wird für die würdige Feier des 70. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Karl eintreten. 2) In der Zagamatterfrage nimmt die Bezirksvertretung auffindende Stellung gegen die obligatorische Einführung des Zagamatters. 3) Die Bezirksvertretung ist zum Beitritte zum „Österr. Völker-Verein" aufzunommen. 4) Es sind ge-eignete Wege zu dem Behufe Verlängerung der Nordwestbahnstraße bis zur Gallitzinstraße und der Dresdnerstraße gegen den 4. Bezirksteil hin zu, Zweck zur Errichtung eines Amtshauses und einer Berufsschulschule an Brigittenplatz und eines Bades im Donaukanal Nähe der Brigittabrücke.

Städtische Plakatmarke. Die bisherigen Gebührenmarken haben den städtischen Behörden außerordentlichen Anlaß, mit der Begründung des vorhandenen Massenmaterials sich zu befassen. Der Stadtrat bewilligte letzthin einen Betrag von 7.180 K für die Anschaffung von 47 Marken zu 17 m Länge, von 40 Marken zu 13 m Länge und von 33 Marken zu 10 m Länge, ferner von 150 Stück Anmärkten. Die Vergebung der Zimmermanns-, Dachdecker- und Anstreicherarbeiten erfolgt im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung, die bereits stattgefunden hat. Die im städt. Lagerhause verlagerten, als unbrauchbar ausgeschiedenen 87 Matten und 33 Stück Mangen wurden der Direktion des städt. Lagerhauses zur Verwendung als Unterlagsträger und als Heizmaterial überlassen. Das Stadtbauamt wurde beauftragt, die Frage zu prüfen, ob nicht bei künftigen Anschaffungen von Matten anstatt des Holzmaterials Eisenmaterial (Mannesmannrohre) zu wählen und für die Aufstellung an den Lederfarben im Verfahren Sammelvorrichtungen in Kraftanlagen herzustellen wären.

Bruckner-Denkmal. Der Stadtrat hat Kürzlich für die Aufstellung eines schmiedeisernen Gitters vor dem Bruckner-Denkmal im Stadtpark den Betrag von 394 K 67 h bewilligt.